

# Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung

am Dienstag, den 10. September 2024 um 19.30 Uhr,  
in 2542 Kottingbrunn, Schloß 4, Festsaal

## Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

Bgm Christian Macho	Vizebgm Peter Szirtes
GGR Wolfgang Haas	GGR Marion Kalcher-Rock
GGR Helene Stinakovits	GGR Lukas Klaczynski
GR Alexander Beitel	GGR Wolfgang Birbamer
GR Andrea Benedikt	GGR Klaus Windbüchler
GR Josef Decker	GR Nicole Kaiser
GR Eva Dücke	GR Stefanie Kieslich
GR Andreas Grabner	GR Stephan Schneider
GR Josef Grabner	GR Wolfgang Machain
GR Matthias Hunyadi	GR Wolfgang Muhsgger
GR Anna Doris Kappler	GR Helmut Himmer
GR Gabriele Siller	
GR Ingeborg Steinhardt	
GR Johannes Utner	
GR Muzaffer Uzun	
GR Ervin Vrecar	
GR Martha Zadrazil	

## Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

GR Claudia Englstorfer  
GR Renate Rock  
GR Peter Braun  
GR Emanuel Prager  
GR Gabriele Luksch

## Außerdem Anwesende:

Mag. Bernhard Schmid (Amtsleiter)  
Gabriele Sellner (Schriftführerin)  
Michaela Ofner

## Zuhörer: 5

**Beginn der Sitzung:** 19:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 21:22 Uhr

## Tagesordnung Gemeinderatssitzung 10. September 2024

### Öffentliche Sitzung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Berichte
  - a. Bürgermeister
  - b. Umweltgemeinderat
  - c. Bildungsgemeinderat
  - d. Jugendgemeinderat
  - e. Europagemeinderat
  - f. Sicherheitsgemeinderat und Zivilschutzbeauftragter
  - g. Geschäftsführer der Marktgemeinde Kottlingbrunn BetriebsgesmbH
  - h. Klubsprecher
3. Verlängerung der Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden
4. Fördervertrag Radinfrastruktur
5. Bereitstellung weiterer Mittel für ökologische Förderungen
6. Erweiterung Tagesbetreuungseinrichtung („Krabbeltube“)
- 6a. *Dringlichkeitsantrag „Tagesbetreuung für Demenzkranke“*

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung werden gemäß § 47 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung weitere Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Bgm. Macho eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die erschienenen Damen und Herren des Gemeinderates und die Zuhörer.

Die Gemeinderäte Claudia Englstorfer, Renate Rock, Peter Braun, Emanuel Prager und Gabriele Luksch sind entschuldigt.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Mitgliedern nachweislich und zeitgerecht zugegangen.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Von GR Himmer wurde ein Dringlichkeitsantrag eingebracht.

Zur Tagesordnung der heutigen Sitzung sind keine Bürgeranfragen eingelangt.

GR Himmer verliest folgenden Dringlichkeitsantrag:

*Gemeinderat Helmuth Himmer*

Kottingbrunn, am 10. September 2024

### **Dringlichkeitsantrag**

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, auf nachstehenden Verhandlungsgegenstand:

#### **Tagesbetreuung für Demenzerkrankte**

Alzheimer löst bei Betroffenen und deren Angehörigen oft Angst und Unsicherheit aus, daher ist eine Tagesbetreuung für die Erkrankten sehr wichtig! Wichtig ist die Tagesbetreuung der Erkrankten auch deshalb, weil sie Betroffene und Angehörige unterstützt!

Als Ort für die Betreuung würde sich das seit langer Zeit freistehende Gemeindegasthaus eignen!

Die Kosten für die Betreuung sollte die Gemeinde übernehmen – unterstützt durch einen noch zu bestimmenden Beitrag für die demenzerkrankte Person!

Der Beitrag für die Tagesbetreuung sollten sich nach dem Nettoeinkommen richten.

Voraussetzung für den Besuch ist ein fachärztlicher Befund (Neurologie, Psychiatrie)

Mir sind allein in Kottingbrunn sieben an Demenz erkrankte Personen bekannt, wobei ich sicher bin, dass es noch um einige mehr sind! Wenn man die Tagesbetreuung dementsprechend im Ort bekannt macht, wird man sehen, wie hoch der Bedarf wirklich ist!

#### **Begründung:**

Erkrankt ein Familienmitglied an Demenz, geraten pflegende Angehörige oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Wissend, dass Eltern oder Partner in der Tagesbetreuung untertags fachlich und gut begleitet werden, erleichtert Angehörigen den Alltag und das Leben – sie haben Zeit für eigene Erledigungen bzw. zur Erholung. Die Tagesbetreuung sollte Angehörigen auch mit persönlicher Beratung und Informationen rund um das Thema Demenz zur Seite stehen und sie beraten!

Ziel sollte sein, dass die Erkrankten ihre Fähigkeiten so lange als möglich erhalten und noch schöne Momente erleben können! Raus aus den eigenen vier Wänden - untertags gut begleitet und abends wieder nach Hause zurück!

Auch jedem unter uns kann es einmal erwischen und dann werden auch unsere Angehörigen froh sein ein wenig entlastet zu werden!

Ich bitte daher den Gemeinderat, meinem Antrag nachzukommen und diesen so zu beschließen!

Nach § 51 der NÖ Gemeindeordnung beantrage ich eine namentliche Abstimmung!

GR Helmuth Himmer

**Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit:**

Der Gemeinderat möge dem Dringlichkeitsantrag „Tagesbetreuung für Demenzkranke“ die Dringlichkeit zuerkennen:

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrstimmig

25 Stimmen dafür (GR Beitel, GR Benedikt,  
GR Decker, GR Dücke, GR Andreas Grabner,  
GR Josef Grabner, GGR Haas, GR Hunyadi,  
GGR Kalcher-Rock, GR Kappler,  
GGR Klaczynski, Bgm Macho, GR Siller,  
GR Steinhardt, GGR Stinakovits,  
Vizebgm Szirtes, GR Utner, GR Uzun, GR Vrecar,  
GR Zadrazil, GR Schneider, GGR Windbüchler,  
GR Machain, GR Muhsgger, GR Himmer)  
3 Stimmen dagegen (GGR Birbamer, GR Kaiser,  
GR Kieslich)

Aufgrund der Zuerkennung der Dringlichkeit gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag in der Sitzung unter Top 6a behandelt werden soll.

**1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2024 wurde allen Klubsprechern und Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Da keine Einwendungen eingebracht werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

**2. Berichte**

**a. Bürgermeister**

*Schnupperticket:*

Ab Oktober können alle Kottlingbrunnerinnen und Kottlingbrunner für einen Zeitraum von maximal drei Tagen pro Monat ein Schnupperticket (VOR KlimaTicket Metropolregion Wien/Niederösterreich/Burgenland) kostenfrei beim Bürgerservice ausborgen und für Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen. Das Schnupperticket verfolgt auch den Zweck, Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile der öffentlichen Verkehrsmittel näherzubringen und diese kostenfrei ausprobieren zu können. Die Reservierung der Tickets soll hauptsächlich online über die Plattform [www.schnupperticket.at](http://www.schnupperticket.at) erfolgen, wird aber auch über das Bürgerservice möglich sein.

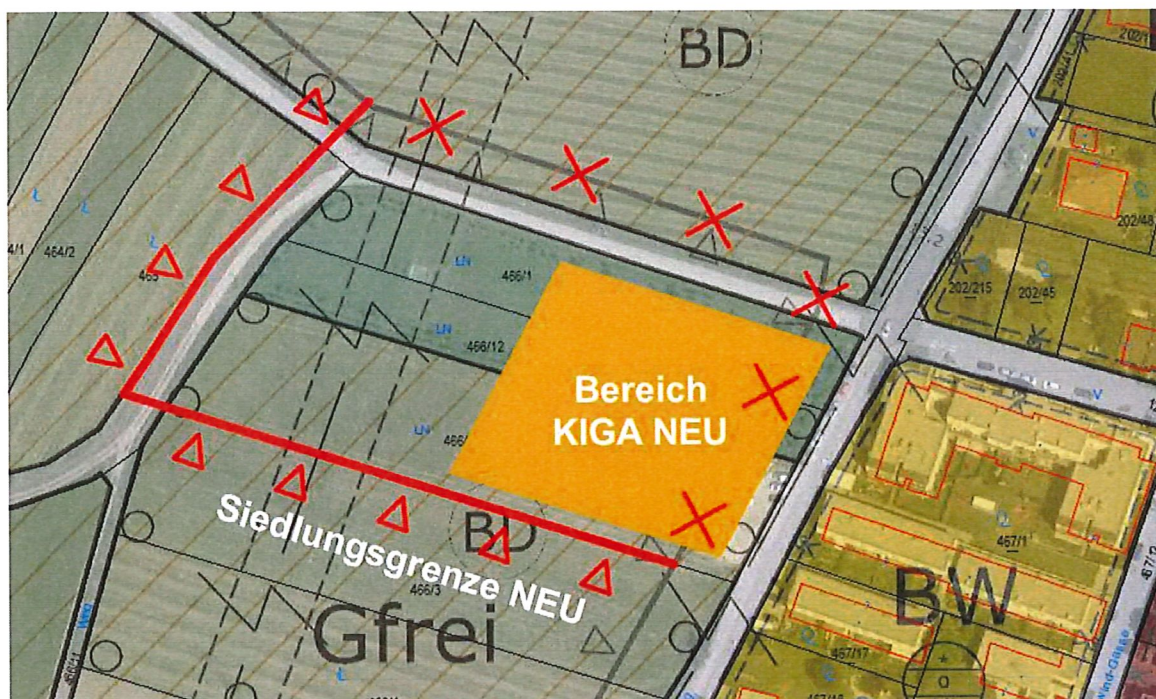
#### *Bonitätsranking 2024:*

Das Bonitätsranking des KDZ für das Jahr 2024 umfasst den Dreijahresdurchschnitt aus den Gemeindegebarungsdaten der Statistik Austria für die Jahre 2020 bis 2022 und weist jene 250 österreichischen Gemeinden aus, welche die besten Bonitätszahlen aufweisen. Für die Bewertung werden Daten zur Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, finanzielle Leistungsfähigkeit und Verschuldung herangezogen. Die Marktgemeinde Kottlingbrunn wird in diesem Ranking österreichweit auf dem 100. Platz geführt und liegt somit unter den besten 5 Prozent aller Gemeinden in Österreich. In der Kategorie 5.001 – 10.000 Einwohner liegt Kottlingbrunn auf dem hervorragenden zweiten Platz aller Niederösterreichischen Gemeinden.

#### *Regionales Raumordnungsprogramm:*

Bis 23.08.2024 war der Entwurf der Verordnung über ein Regionales Raumordnungsprogramm des Bezirks Baden zur Bürgerbegutachtung kundgemacht. Für das Gemeindegebiet Kottlingbrunn ist darin eine wesentliche Änderung enthalten.

Die Siedlungsgrenze im Bereich des Traubenwegs wird im Bereich der Grundstücke 466/2, 466/12 und 466/1 nach Westen verschoben und ermöglicht somit die geplante Widmung für den neuen Kindergarten.



Der als Grünland gewidmete Schlosspark und seine angrenzenden Flächen sind im Entwurf auch weiterhin als erhaltenswerter Landschaftsteil dargestellt (grüne

Schraffierung). Hier gibt es im Entwurf des regionalen Raumordnungsprogramms lediglich eine Änderung der Bezeichnung. Diese Flächen werden im Entwurf als „Multifunktionale Landschaftsräume“ bezeichnet. Damit ist auch für die Zukunft sichergestellt, dass diese Grünland-Flächen als erhaltenswerte Landschaftsteile nicht einfach in Bauland umgewidmet werden können. Die Beschlussfassung des regionalen Raumordnungsprogrammes erfolgt durch die NÖ Landesregierung.



#### *ASK Kottlingbrunn:*

Nach den vereinsintern im Raum gestandenen Überlegungen hinsichtlich des Jugendfußballs beim ASK Kottlingbrunn, konnte in mehreren Gesprächen mit allen Beteiligten eine Lösung gefunden werden. Die Jugend soll weiter beim ASK Kottlingbrunn verbleiben. Die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene gesonderte Behandlung dieses Themas im Ausschuss Soziales, Vereine und Generationen ist daher nicht mehr notwendig.

#### *Kostenersatz Volksbegehren:*

Für die Durchführung der Volksbegehren

- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- Arbeitslosengeld RAUF
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren
- Mental Health Jugendvolksbegehren und
- Stoppt Leberdient-Transportqual

leitet der Bund einen Kostenersatz in der Höhe von € 1.827,54.

#### *Volksschule:*

Nach nur 14 Monaten Bauzeit konnten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kottlingbrunn pünktlich zum Schulbeginn mit dem Unterricht im neuen Schulgebäude

starten. Die Außenanlagen werden in den nächsten Wochen fertiggestellt. Im Zuge der Bauarbeiten wurde leider festgestellt, dass der alte Turnsaal aus statischen Gründen zur Gänze abzutragen und neu zu errichten war. Nach den Herbstferien wird es am 8. November 2024 nachmittags einen Tag der offenen Türe geben, um allen Interessierten einen Blick in die neue Schule zu ermöglichen.

#### *Übergangskindergarten/Kindergarten II:*

Ebenso wie die Volksschule, konnte auch der Übergangskindergarten zwischen Kindergarten I und Polytechnischer Schule termingerecht fertiggestellt werden und der Betrieb wie geplant mit Beginn des neuen Kindergartenjahres aufgenommen werden. Durch die planmäßige Inbetriebnahme konnte die Kinderbetreuungsoffensive des Landes Niederösterreich in Kottlingbrunn umgesetzt werden und allen Eltern ein Kindergartenplatz im Ort für alle Kinder ab 2 Jahren angeboten werden. Der Übergangskindergarten trägt ab sofort die Bezeichnung „Kindergarten II“ und wird von Frau Katharina Zuckerstätter geleitet.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, an die Kindergartenpädagogen und das Lehrerteam sowie Mitarbeiterinnen des Hilfswerkes, welche alle dazu beigetragen haben, dass die beiden Großprojekte Volksschule und Übergangskindergarten termingerecht umgesetzt werden konnten.

#### *Projekt „Neugestaltung Stadionstraße – Begegnungszone Volksschule“:*

Im Rahmen von „Natur im Garten“ wurde eine Sonderförderung des Landes Niederösterreich für die Grünraumgestaltung des Parkbereiches bei der neuen Kiss and Ride Zone in der Höhe von € 40.000,00 zuerkannt.

#### *Finanzzuweisung:*

Das Bundesministerium für Finanzen stellt im Jahr 2024 einen Betrag in der Höhe von € 67.747,00 (Finanzzuweisung zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung) gemäß § 25 Abs 1 Finanzausgleichsgesetz 2024 zur Verfügung.

#### *Zukunftsfonds Kinderbetreuung Teil 1:*

Der Anteil am Zukunftsfonds Kinderbetreuung Teil 1 für das Jahr 2024 beträgt für die Marktgemeinde Kottlingbrunn € 200.329,00.

#### *Sonstige Bedarfszuweisungen und Förderungen:*

In der Sitzung der NÖ Landesregierung am 25. Juni 2024 wurden nachstehende Bedarfszuweisungsmittel und Förderungen eingebracht:

- € 1.750,00 Güterwegeerhaltung
- € 110.000,00 Straßen- und Brückenbau
- € 150.000,00 + 50.000,00 Gemeindeamt

### *CCK-Gewinnausschüttung:*

Aufgrund der von der Marktgemeinde Kottingbrunn gehaltenen Anteile an der CCK Craft Center Kottingbrunn GmbH hat die Gemeinde eine Gewinnausschüttung in Höhe von € 100.000,00 erhalten.

### *Termine:*

26.09.2024	<b>Buchpräsentation</b> „Das Gräberfeld von Baden bei Wien“, Dr. Dorothea Talaa, Festsaal, 18:00 Uhr
27.09. – 28.09.2024	<b>Kunst im Schloss mit Sonderausstellung der Volksschule</b> Eröffnung am 27.09. um 18:00 Uhr
29.09.2024	<b>Nationalratswahl</b>
04.10.2024	<b>Natur im Garten Vortrag</b> „Bäume und Sträucher – Grüne Klimaanlage“, Schlossbücherei, 17:30 – 20:00 Uhr
05.10.2024	<b>Frühstück mit Büchern</b> „Natur im Garten auch für die Kleinsten“, Schlossbücherei, 09:00 – 12:00 Uhr
10.10.2024	<b>Lange Nacht der Krimis</b> , Kooperation mit Bücherei & Kulturszene, Markowetztrakt, 18:00 – 23:00 Uhr
08.11.2024	<b>Eröffnung Volksschule</b> nachmittags Tag der offenen Türe, Eröffnung 18:00 Uhr
09.11.2024	<b>Reparaturcafé</b> , Zöchlingtrakt, 09:00 – 15:00 Uhr
14.11.2024	<b>Festakt 50 Jahre Markterhebung</b> 18:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche 19:00 Uhr Festakt in der Kulturwerkstatt

### **b. Umweltgemeinderat**

GR Alexander Beitel lädt zum Natur im Garten Vortrag am 04.10.2024 ab 17:30 Uhr in der Schlossbücherei und zum Reparaturcafé am 09.11.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr im Zöchlingtrakt ein.

### **c. Bildungsgemeinderat**

GGR Helene Stinakovits berichtet:

- Schlossfest: Großer Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für ihre Tätigkeiten im Rahmen des Schlossfestes. Es war heuer wieder ein großer Erfolg und wurde von den Kottingbrunnerinnen und Kottingbrunnern sehr gut besucht. Im nächsten Jahr soll es, wie heuer, wieder eine Vorbesprechung mit den teilnehmenden Vereinen und Institutionen geben.
- Natur im Garten Vortrag: Die Schlossbücherei lädt gemeinsam mit dem Umweltgemeinderat Alexander Beitel am 04.10.2024 um 17:30 Uhr zum Vortrag von Natur im Garten ein.
- Weitere Veranstaltungen der Schlossbücherei:
  - Frühstück mit Büchern: 05.10.2024 unter dem Motto „Natur im Garten für Kids“ von 10:00 bis 12:00 Uhr.

- Ameisen entdecken: 05.10.2024 ab 14:00 Uhr in Kooperation mit Science Afternoon des Landes „Ameisen entdecken“ für Kinder mit ihren Familien ab 5 Jahren.
- Lange Nacht der Krimis: 10.10.2024 mit Jennifer B. Wind, Mina Albich und Beate Maxian ab 18:00 Uhr im Markowetztrakt.
- Das Klima im Wandel: 09.11.2024 ab 9:00 Uhr mit Science Afternoon „Das Klima im Wandel – Unser Beitrag für eine bessere Zukunft“. Antworten auf diese und viele andere Fragen anhand von Spielen, Experimenten und Anschauungsobjekten finden und kreativ werden beim Upcycling! Für Kinder ab 5 Jahren mit Familie.

GGR Birbamer verlässt von 19:58 bis 19:59 Uhr den Sitzungssaal.

GGR Windbüchler verlässt von 20:03 bis 20:05 Uhr den Sitzungssaal.

#### **d. Jugendgemeinderat**

GGR Lukas Klaczynski berichtet, dass er an einem Jour-Fixe mit der Jugendinitiative TANDEM teilnimmt um den weiteren Verlauf des Jugendbeirates im Projekt „GoBIG 2.0!“ zu besprechen.

#### **e. Europagemeinderat**

Der Europagemeinderat gibt bekannt, dass der Bericht entfällt.

#### **f. Sicherheitsgemeinderat und Zivilschutzbeauftragter**

GGR Wolfgang Birbamer berichtet, dass am 05.10.2024 der Zivilschutztag mit Sirenenprobe stattfindet. Zur Information für die Bevölkerung werden Flyer verteilt.

#### **g. Geschäftsführer der Marktgemeinde Kottlingbrunn BetriebsgesmbH**

GR Wolfgang Machain berichtet, dass sich die Brandmeldeanlage im Wasserschloss seit voriger Woche im Testbetrieb befindet und im Schlossinnenhof aktuell eine Überprüfung der Dachkonstruktion und Glasflächen erfolgt.

#### **h. Klubsprecher**

Die Klubsprecher(stellvertreter) GR Stephan Schneider, GGR Wolfgang Birbamer und Vizebgm Peter Szirtes geben bekannt, dass ihre Berichte entfallen.

GGR Klaus Windbüchler warnt vor derzeit stattfindenden Tageseinbrüchen und berichtet von einer Gruppe („Keilertruppe“), welche angeblich Photovoltaikanlagen vertreiben will und keine Hemmungen haben soll, unaufgefordert Grundstücke zu betreten. Die Polizei wurde informiert und hat auch bereits geholfen.

### **3. Verlängerung der Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden**

In der Bürgermeisterkonferenz am 25.9.1996 wurde eine Vereinbarung zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt und den Gemeinden des Bezirks Baden über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale gebilligt. Diese Vereinbarung wurde aufgrund übereinstimmender Beschlüsse der einzelnen Gemeinderäte der Gemeinden des Bezirks Baden mit 1.1.1997 rechtswirksam und in den Jahren 2004, 2009, 2014 und 2019 verlängert und endet am 31.12.2024.

Nunmehr soll eine Änderung dieser Vereinbarung im Pkt. III und IV mit Wirkung vom 1.1.2025 beschlossen werden. Die neue Vereinbarung wird auf 5 Jahre, somit bis 31.12.2029 abgeschlossen.

Ab dem 1.1.2025 richten sich die Kosten für unsere Gemeinde nach der Einwohnerzahl nach dem zuletzt aktuell verlautbarten Volkszählungsergebnisses für 2023, das sind 7.468 Einwohner.

im Jahr 2004 - € 4.322,84  
im Jahr 2009 - € 5.121,36  
im Jahr 2014 - € 5.602,00  
im Jahr 2019 - € 3.782,00 und  
im Jahr 2024 - € 2.613,80

Mit Wirkung vom 1.1.2025 lauten die Pkt. III und IV der vorgenannten Vereinbarung wie folgt, während die übrigen Bestimmungen der Vereinbarung unverändert bleiben:

#### **III**

*Die Personalkosten der 5 Bediensteten müssten von den Gemeinden des Bezirkes Baden getragen werden. In der Praxis wird der größte Anteil der Lohnkosten für die 5 Bediensteten aus den Einnahmen der TUS Anschluss Gebühren bedeckt, welche von der Alarm entgegennehmenden Stelle der FF Baden-Leesdorf verwaltet werden. Der fehlende Betrag wurde auf die Gemeinden des Bezirkes Baden nach einem Schlüssel aufgeteilt. Die fünf Bediensteten werden nach dem Gehaltsschema des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG) – in der jeweils geltenden Fassung – in der Entlohnungsgruppe 5 entlohnt. Die Personalkosten wurden für das Jahr 2024 mit € 309.747,69 festgelegt. Davon gelangten Euro 78.466,54 zur Aufteilung. Der Restbetrag wurde aus den TUS-Anschluss Gebühren getragen. Steigerungen dieses Betrages ergeben sich aufgrund des vorzitierten Gesetzes (z.B. Biennium, Inflationsabgeltung, Lohnerhöhung). Alle Kosten für Betrieb und Erhaltung der BAWZ werden ebenfalls aus den Mitteln der TUS Anschluss Gebühren getragen.*

*Um die Berechnung und die Vorschreibung zu vereinfachen werden ab 01.01.2025 nur mehr 35 Cent auf Basis der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde vorgeschrieben. Grundlage dafür ist das zuletzt aktuell verlautbarte Volkszählungsergebnis.*

*Für 2023 sind das 150.029 Personen*

#### **IV**

*Dauer:*

*Diese Vereinbarung wurde in der Bürgermeisterkonferenz am 14.05.2024 gebilligt und wird aufgrund der übereinstimmenden Beschlüsse der einzelnen Gemeinderäte mit 01.01.2025 rechtswirksam.*

*Diese Vereinbarung wird auf fünf Jahre, somit bis 31.12.2029 geschlossen und bleibt aufgrund der ausdrücklichen Zusage des Feuerwehrkommandanten bis zu diesem Zeitpunkt unverändert.*

*Ebenso obliegt bis zu diesem Zeitpunkt die Leitung, Führung, Organisation und Vertretung der BA u. WZ gegenüber den Gemeinden des Bezirkes Baden dem Kommandanten der FF Baden-Leesdorf Herrn ABI Christoph Charvat.*

Die Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden (Anlage GR1) mit der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Leesdorf liegt vor und wurde vorab allen Gemeinderäten übermittelt. Eine Verlesung wurde nicht gewünscht.

#### **Antrag des Bürgermeisters:**

**Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden (Anlage GR1) genehmigen und damit die Punkte III und IV der ursprünglichen Vereinbarung abändern.**

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**28 Stimmen dafür (GR Beitel, GR Benedikt, GR Decker, GR Dücke, GR Andreas Grabner, GR Josef Grabner, GGR Haas, GR Hunyadi, GGR Kalcher-Rock, GR Kappler, GGR Klaczynski, Bgm Macho, GR Siller, GR Steinhardt, GGR Stinakovits, Vizebgm Szirtes, GR Utner, GR Uzun, GR Vrecar, GR Zadrazil, GGR Birbamer, GR Kaiser, GR Kieslich, GR Schneider, GGR Windbüchler, GR Machain, GR Muhsger, GR Himmer)**

#### **4. Fördervertrag Radinfrastruktur**

Für den bereits im Jahr 2022 errichteten Radweg Flugfeldstraße wurde vom Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 27.09.2022 aufgrund der Förderung des Landes Niederösterreich die erforderliche Erhaltungserklärung beschlossen.

Vom Bund wurde mitgeteilt, dass aufgrund des Programmendes des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes, freigewordene Mittel neu aufgeteilt werden und es daher zu einer höheren Ausschüttung der Fördermittel für die Radinfrastruktur Flugfeldstraße kommt.

Für den Erhalt der Bundesfördermittel ist nunmehr eine neuerliche Annahmeerklärung des vorliegenden (neuen) Fördervertrages abzuschließen. Damit verpflichtet sich die Marktgemeinde Kottlingbrunn unter anderem die Fördervorgaben (z.B. Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben, Aufbewahrung Zahlungsnachweise, Einhaltung der Publizitätsvorgaben, ...) zu erfüllen.

Die Annahmeerklärung (Anlage GR2), sowie der Förderungsvertrag mit dem Klima- und Energiefonds als Fördergeber (vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH und das Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Landesstraßenplanung) liegen vor und wurden vorab allen Gemeinderäten übermittelt. Eine Verlesung wurde nicht gewünscht.

#### **Antrag des Bürgermeisters:**

**Der Gemeinderat möge die Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages mit dem Klima- und Energiefonds (Anlage GR2) genehmigen.**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**28 Stimmen dafür (GR Beitel, GR Benedikt, GR Decker, GR Dücke, GR Andreas Grabner, GR Josef Grabner, GGR Haas, GR Hunyadi, GGR Kalcher-Rock, GR Kappler, GGR Klaczynski, Bgm Macho, GR Siller, GR Steinhardt, GGR Stinakovits, Vizebgm Szirtes, GR Utner, GR Uzun, GR Vrecar, GR Zadrazil, GGR Birbamer, GR Kaiser, GR Kieslich, GR Schneider, GGR Windbüchler, GR Machain, GR Muhsger, GR Himmer)**

## **5. Bereitstellung weiterer Mittel für ökologische Förderungen**

Obwohl der Budgetposten „Förderungen Ökologisierung“, aus dem die in der Richtlinie der Marktgemeinde Kottlingbrunn über die Vergabe von Zuwendungen anlässlich besonderer Anlässe, sowie von Förderungen und Zuschüssen beschlossenen ökologischen Förderungen an Gemeindeglieder bedient werden, für das Jahr 2024 deutlich erhöht und mit € 70.000,00 dotiert wurde, sind die auf dem entsprechenden Budgetposten (1/5290 – 7680 Förderungen Ökologisierung) vorgesehenen Mittel aufgrund der weiterhin hohen Anzahl an Förderansuchen aufgebraucht. Um den antragstellenden Kottlingbrunnern weiterhin eine rasche Auszahlung der Förderungen ermöglichen zu können, soll die Verwendung weiterer € 50.000,00 für die Auszahlung von Förderungen beschlossen werden. Die erforderlichen Mittel sollen durch verfügbare Mittel durch die CCK-Gewinnausschüttung (Haushaltstelle 2/914000+822000 – Gewinnausschüttung CCK) gedeckt werden.

### **Antrag des Bürgermeisters:**

**Der Gemeinderat möge die überplanmäßige Mittelverwendung für ökologische Förderungen durch freie Budgetmittel durch die CCK-Gewinnausschüttung bis zu einem Betrag von maximal € 50.000,00 genehmigen.**

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**28 Stimmen dafür (GR Beitel, GR Benedikt, GR Decker, GR Dücke, GR Andreas Grabner, GR Josef Grabner, GGR Haas, GR Hunyadi, GGR Kalcher-Rock, GR Kappler, GGR Klaczynski, Bgm Macho, GR Siller, GR Steinhardt, GGR Stinakovits, Vizebgm Szirtes, GR Utner, GR Uzun, GR Vrecar, GR Zadrazil, GGR Birbamer, GR Kaiser, GR Kieslich, GR Schneider, GGR Windbüchler, GR Machain, GR Muhsger, GR Himmer)**

## **6. Erweiterung Tagesbetreuungseinrichtung („Krabbelstube“)**

Nachdem die Arbeiten an der Volksschule und die Errichtung des Übergangskindergartens zeitgerecht abgeschlossen werden konnten und der Betrieb zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres planmäßig aufgenommen wurde, ist das nächste Ziel den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder ab einem Jahr voranzutreiben. Dazu soll die derzeit eingruppig geführte Tagesbetreuungseinrichtung im Gebäude des ehemaligen Kindergarten II um eine zweite Gruppe erweitert werden.

Um diese zweite Gruppe zeitnahe im ehemaligen Gruppenraum der in den neuen Kindergarten II (Übergangskindergarten) übersiedelten Kindergartengruppe unterbringen zu können, sind entsprechende Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten (Instandsetzung Fußboden, Adaptierung WC-Anlagen und Wickeleinrichtungen, ...) erforderlich.

Da bei der letzten Voranschlagserstellung noch nicht absehbar war, dass bereits heuer mit den Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung der Krabbelstube begonnen werden kann, wurden dafür keine Budgetmittel vorgesehen, weshalb die Bedeckung für die Instandsetzungsarbeiten durch verfügbare Mittel in Höhe von maximal € 50.000,00 durch die CCK-Gewinnausschüttung (Haushaltstelle 2/914000+822000 – Gewinnausschüttung CCK) erfolgen soll.

**Antrag des Bürgermeisters:**

**Der Gemeinderat möge beschließen, die Tagesbetreuungseinrichtung („Krabbelstube“) um eine weitere Gruppe zu erweitern und für die notwendigen Instandsetzungs- und Adaptierungsmaßnahmen die außerplanmäßige Mittelverwendung durch freie Budgetmittel durch die CCK-Gewinnausschüttung bis zu einem Betrag von maximal € 50.000,00 zu genehmigen.**

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**28 Stimmen dafür (GR Beitel, GR Benedikt, GR Decker, GR Dücke, GR Andreas Grabner, GR Josef Grabner, GGR Haas, GR Hunyadi, GGR Kalcher-Rock, GR Kappler, GGR Klaczynski, Bgm Macho, GR Siller, GR Steinhardt, GGR Stinakovits, Vizebgm Szirtes, GR Utner, GR Uzun, GR Vrecar, GR Zadrazil, GGR Birbamer, GR Kaiser, GR Kieslich, GR Schneider, GGR Windbüchler, GR Machain, GR Muhsger, GR Himmer)**

**6a. Tagesbetreuung für Demenzkranke (Dringlichkeitsantrag)**

GR Himmer erklärt, dass er 6 Demenzkranke in Kottingbrunn kennt und sich sicher ist, dass es mehr Betroffene gibt. Es ist ihm egal in welchen Räumlichkeiten diese Betreuung stattfindet, eventuell auch in freien Räumen im Wasserschloss. Es soll eine tageweise Betreuung, etwa an 3 Tagen in der Woche, angeboten werden, damit Angehörige selbst Termine wahrnehmen können. Es gibt nur wenige Einrichtungen, welche dies anbieten und im Umfeld von Kottingbrunn gibt es derzeit leider keine freien Plätze. Die nächste Möglichkeit wäre in Graz. Für eine Tagesbetreuung wären ein bis

zwei diplomierte Krankenschwestern erforderlich, wobei der laufende Betrieb keine Kosten für die Gemeinde verursacht.

Im Gemeinderat entsteht eine sachliche und ruhig geführte Diskussion in welcher die Idee befürwortet und weitere Vorschläge vorgebracht werden. Es wäre zu prüfen, ob eine Kooperation im Rahmen der Kleinregion badsooßbrunn möglich ist. Es sollten Experten aus dem Pflegebereich beigezogen werden und die rechtlichen Anforderungen für eine derartige Tagesbetreuung abgeklärt werden.

Bgm Macho erklärt, dass es für die Errichtung einer Tagespflege für pflegebedürftige Menschen einer Bewilligung bedarf und es diesbezüglich seitens des Landes NÖ Bausprechtage mit den erforderlichen Sachverständigen gibt. Es sollen daher zunächst die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Einrichtung einer solchen Tagesbetreuung abgeklärt werden. Mit GR Gabriele Luksch (für die heutige Sitzung entschuldigt) hat er aufgrund ihrer Expertise in diesem Bereich ebenfalls bereits Kontakt aufgenommen, welche zugesagt hat, sich gerne einzubringen.

**Antrag des Bürgermeisters:**

**Die Thematik „Tagesbetreuung für Demenzkranke“ soll dem Ausschuss Soziales, Vereine und Generationen zur Behandlung zugewiesen werden, mit dem Ersuchen dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung darüber zu berichten.**

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrstimmig

**27 Stimmen dafür (GR Beitel, GR Benedikt, GR Decker, GR Dücke, GR Andreas Grabner, GR Josef Grabner, GGR Haas, GR Hunyadi, GGR Kalcher-Rock, GR Kappler, GGR Klaczynski, Bgm Macho, GR Siller, GR Steinhardt, GGR Stinakovits, Vizebgm Szirtes, GR Utner, GR Uzun, GR Vrecar, GR Zadrazil, GGR Birbamer, GR Kaiser, GR Kieslich, GR Schneider, GR Machain, GR Muhsger, GR Himmer)**

**1 Stimmenthaltung (GGR Windbüchler)**

Bgm Macho weist noch darauf hin, dass die im Dringlichkeitsantrag von GR Himmer gewünschte namentliche Abstimmung gemäß § 51 der NÖ Gemeindeordnung nicht mehr vorgesehen ist, da diese Regelung mit der Novelle der NÖ Gemeindeordnung LGBl Nr. 107/2020, in Kraft getreten am 16.02.2021, entfallen ist.

Die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ist erschöpft.

Der Bürgermeister dankt den Zuschauern für ihr Kommen und diese verlassen den Sitzungssaal.

Bürgermeister Macho schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:46 Uhr.

Anschließend berät der Gemeinderat die Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung.